

Der **Bodenkurs im Grünen** 2017 ist ein gemeinsamer Jahreskurs von *Grüne Brücke – Büro für Regenerative Landwirtschaft* und der *Wenz Academy*. Er wird in gastgebenden Landwirtschaftsbetrieben veranstaltet.

Termine der einzelnen Ausbildungsmodule:

Süddeutschland	6-8.02. / 4-5.04. / 30-31.05 / 6-7.09.
Bayern	9-11.02. / 6-7.04. / 1-2.06. / 4-5.09.
Schweiz	14-16.02. / 25-26.04./6-7.06/12-13.09.
Osterreich	1-3.03. / 28-29.04. / 9-10.06. / 15-16.09.

Weitere Kurse in Dänemark und Norwegen

Kursbeitrag (Preise zuzügl. 19% MwSt.):  
2000 EUR (1500 EUR für Wiederholer und Betriebsmitarbeiter; 1000 EUR für Familienangehörige und Studenten). In dem Preis sind Unterkunft und Verpflegung nicht enthalten.

Anmeldung bei:



Friedrich Wenz  
*Wenz Academy*  
D-77963 Schwanau  
T. 0049 7824-3712

Dietmar Näser  
*Grüne Brücke*  
*Büro für Bodenfruchtbarkeit*  
D-01844 Neustadt/Sa.  
T. 0049 3596-5081572

Mail: [academy@humusfarming.de](mailto:academy@humusfarming.de)  
[www.humusfarming.de](http://www.humusfarming.de)

[www.gruenebruecke.de](http://www.gruenebruecke.de)

**Anmeldungen bitte über die beiden Internetseiten!**

## Der Bodenkurs im Grünen 2017

Belebter Boden - gute Ernte!



**Unsere Vision:** Lebensprozesse im Boden und in den Kulturpflanzen als wichtigstes Werkzeug nutzen!

Eine gemeinschaftliche Ausbildungsreihe zur Einführung der regenerativen, belebten Landwirtschaft.

Von:  
Friedrich Wenz und Dietmar Näser

Seien Sie willkommen,  
Theorie und Praxis der Boden-Regeneration  
vor Ort - auf den Feldern - zu erleben!



## Die 5 Schritte des belebenden, regenerativen Bodenaufbaus:

1. Schritt: Nährstoffe ins Gleichgewicht bringen
2. Schritt: Böden bewachsen lassen
3. Schritt: Gründüngung in Flächenrotte bringen
4. Schritt: Rotteprozess lenken, mikrobielle Prozesse stimulieren
5. Schritt: Kulturen gesund und leistungsfähig erhalten

An jedem Seminartag werden diese Schritte anhand der anstehenden Arbeiten demonstriert und beurteilt.

Die Ausbildung gliedert sich in 4 Module.

### Modul 1: „Grundlagen fruchtbarer Böden“:

- Bodenansprache – Kontrolle der eigenen Arbeit
- Bodenstruktur und Nährstoffverhältnisse
- Die Garebildung durch Pflanzen, Bedeutung der Pflanzengemeinschaften
- Das Bodennahrungsnetz unter unseren Füßen
- Anbaubeispiel „dauergrün“ – Ablauf und Technik

### Modul 2: „Flächenrotte und Anbau auf begrünter Flächen“:

- Phänologische Termine und Bodenaktivität
- Flächenrotte und Rottelenkung auf winterbegrünter Flächen
- Nachrüstung von Maschinen mit einfacher Applikationstechnik
- Sätechnik für flachbearbeitete Böden
- Organische Dünger aufwerten - Gülle beleben

### Modul 3: „Frage die Pflanze – halte sie vital“:

- Blattsafttest mit dem Refraktometer
- Erzeugung und Anwendung von organischen und mineralischen Vitalisierungsmitteln
- Blattspritzversuche anlegen
- Zwischenfruchtanbau für mikrobielle Vielfalt im Boden
- Übergang von Grünland zu Ackernutzung ohne Pflug
- Mulchanbau, wo Garebildung durch Pflanzen nicht geht

### Modul 4: „Die Gare fördern – den Boden mästen“:

- Untersaaten - die Grüne Brücke für die Bodenbiologie
- Doppelte Zwischenfrucht und Herbst-Zwischenfrucht
- Pflanzenkohle erzeugen und aktivieren
- Flächenrotte im stehenden Bestand – auf dem Grünland
- Boden beleben statt Unkraut „bekämpfen“
- Herstdüngung – niedrigste Aufwandmengen – höchste Wirkung

Update-Tage für Teilnehmer vergangener Kurse bringen das Wissen auf den neusten Stand.

Wiederholer-Seminare zu ausgewählten Themen vertiefen die Erfahrung.

Lokale Gruppen tauschen Erfahrungen aus.



Abschlußgruppe Schönkirchen 2015